

---

# KONZEPT LERNEN AUF DISTANZ

UMGESETZT MIT DER

IServ

● ● ●   
PLATTFORM

# INHALT

- Einleitung
- Pädagogisch-didaktischer Ansatz
- Struktur des Konzepts
- Regelunterricht auf Distanz
- Hybridunterricht
- Remoteunterricht bei Schulschließung
- IServ- und Datenschutz-Knigge
- Leistungsbewertung
- Arbeitsumfang im Distanzlernen
- Literaturtipps / Links



# EINLEITUNG



# DAS TEAM HINTER DEM KONZEPT



**Sven Kuhlen** (*OStR Pascal-Gymnasium Grevenbroich - Physik und Sport*)

- Aufgabenbereiche:
- IServ-Berater
  - Autor Konzepte zur Implementierung des MKR NRW
  - Entwicklung Methodentag - Fit fürs iPad
  - Konzept und Organisation päd. Tag zur Digitalisierung in der Schule
  - Digitales Jahrbuch - virtuelle Präsentation PGGV
  - Administrative und konzeptionelle Mitarbeit Medienteam PGGV
  - Mitgründer des Arbeitskreis „Zukunft des digitalen Lernens am Pascal“
  - Mitgründer des Diggicafes´ (Fortbildung von Lehrkräften)



**Juliane Kreth-Böttner** (*StR' Pascal-Gymnasium Grevenbroich - Geschichte und Geographie*)

- Aufgabenbereiche:
- Autorin Tabletkonzepte PGGV
  - Mitautorin Medienkonzept PGGV
  - Mitgründerin des Arbeitskreis „Zukunft des digitalen Lernens am Pascal“
  - Entwicklung Methodentag - Fit fürs iPad
  - Konzept und Organisation päd. Tag zur Digitalisierung in der Schule
  - Gründerin des Diggicafes´ (Fortbildung von Lehrkräften)
  - Mitgründerin des DiggiCamps (Ausbildung Tabletscoots)
  - Trainerin und Coach BzRg Düsseldorf für Supervision, Coaching und Konfliktmoderation



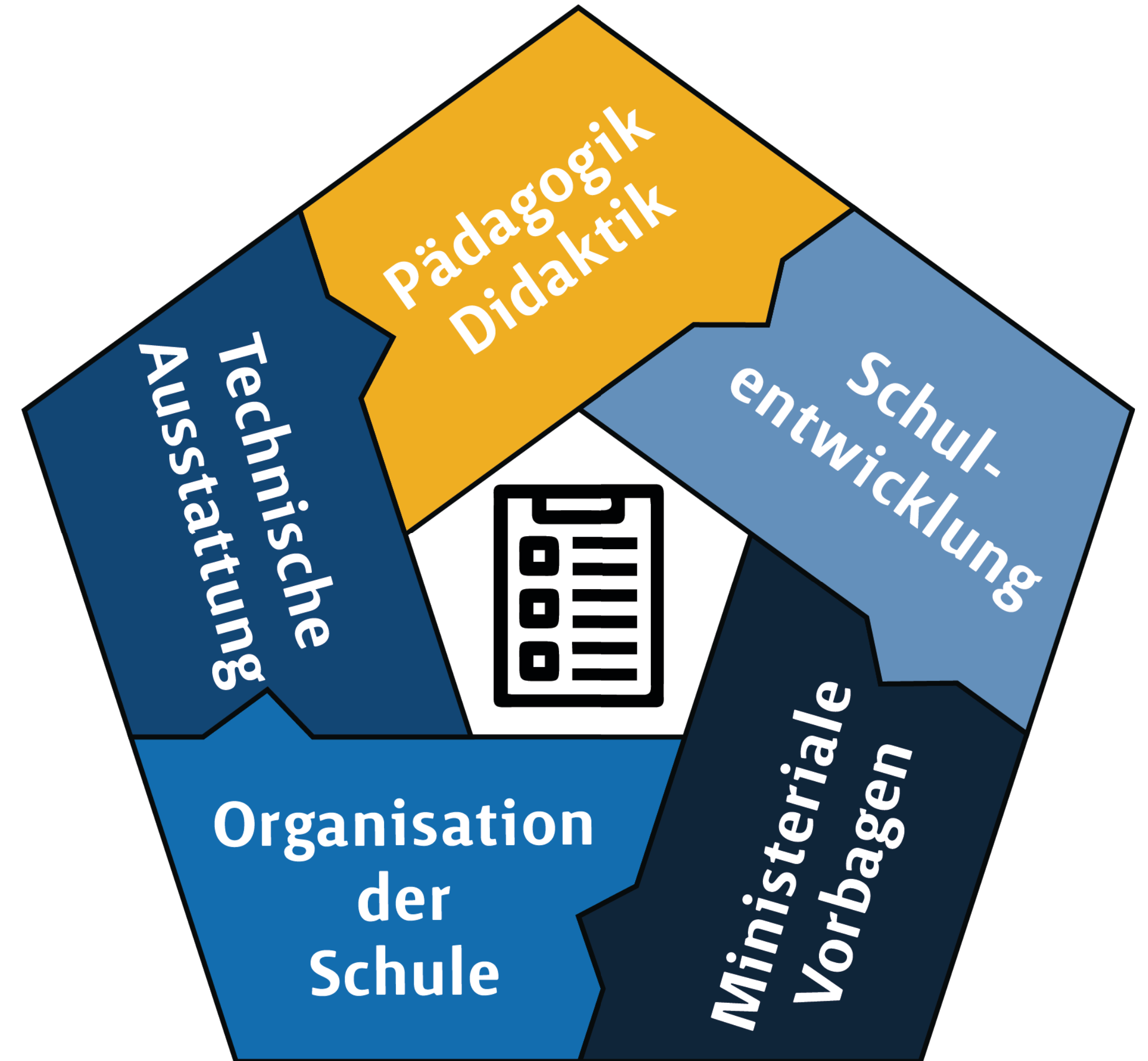
**Nina Kern** (*OStR' Pascal-Gymnasium Grevenbroich - Sozialwissenschaften und Englisch*)

- Aufgabenbereiche:
- Medienbeauftragte PGGV
  - Autorin Medienkonzept PGGV
  - Mitautorin Tabletkonzepte PGGV
  - Gründerin des Arbeitskreis „Zukunft des digitalen Lernens am Pascal“
  - Entwicklung Methodentag - Fit fürs iPad
  - Konzept und Organisation päd. Tag zur Digitalisierung in der Schule
  - Mitgründerin des Diggicafes´ (Fortbildung von Lehrkräften)
  - Gründerin der Medienfreaks & des DiggiCamps (Ausbildung von Medien- und Tabletscoots)
  - Präventionsveranstaltungen Mediennutzung (Primarstufe, Sek I + Sek II + Elternschaft)

# VORÜBERLEGUNGEN ZUM KONZEPT

Bei der Entwicklung eines Konzeptes zum Lernen auf Distanz ist es wichtig verschiedene Aspekte von Beginn an in die Planung mit einzubeziehen. Die individuellen Rahmenbedingungen bestimmen jedoch, welche Gewichtung den verschiedenen Punkten zukommt. Die Vorgaben des Schulministeriums sind in dem hier vorliegenden Konzept berücksichtigt worden.\*

Daher ist es sinnvoll (wie in diesem Konzept geschehen) bei der Anpassung Lehrer, Admins, Stundenplaner und Schulleitung in den Entwicklungsprozess mit einzubeziehen.



\*<https://broschüren.nrw/distanzunterricht/home/#!/organisatorische-aspekte>

---

# ZUR ARBEIT MIT DEM KONZEPT

In der aktuellen Schullandschaft ist von den unterschiedlichsten Ausgangssituationen auszugehen, was zur Folge hat, dass es nicht **das eine Konzept** für alle geben kann.

Dennoch muss das Rad nicht in jedem Fall komplett neu erfunden werden. An vielen Stellen des Konzeptes werden Sie verschiedene Varianten der Umsetzung finden. Passen Sie diese gegebenenfalls an Ihre **konkrete Situation** an, oder nehmen Sie sie als **Anregung** für Ihre Umsetzung.

Da es sich bei den Überlegungen zum "**Lernen auf Distanz**" um ein sehr umfangreiches Konzept handelt, werden wir im weiteren Verlauf auf die Ausformulierung aller Aspekte im Fließtext verzichten und auf schnell verständliche Stichpunkte setzen, um Ihnen die Zeit für die eigentliche Arbeit der Umsetzung zu sparen.

Zusätzlich finden Sie im Konzept weitere Literaturtipps, Links zu ergänzenden Tutorials und an Ihre Bedürfnisse anpassbare Vorlagen. Wir hoffen Ihnen Ihre Arbeit hierdurch bestmöglich erleichtern zu können.

---

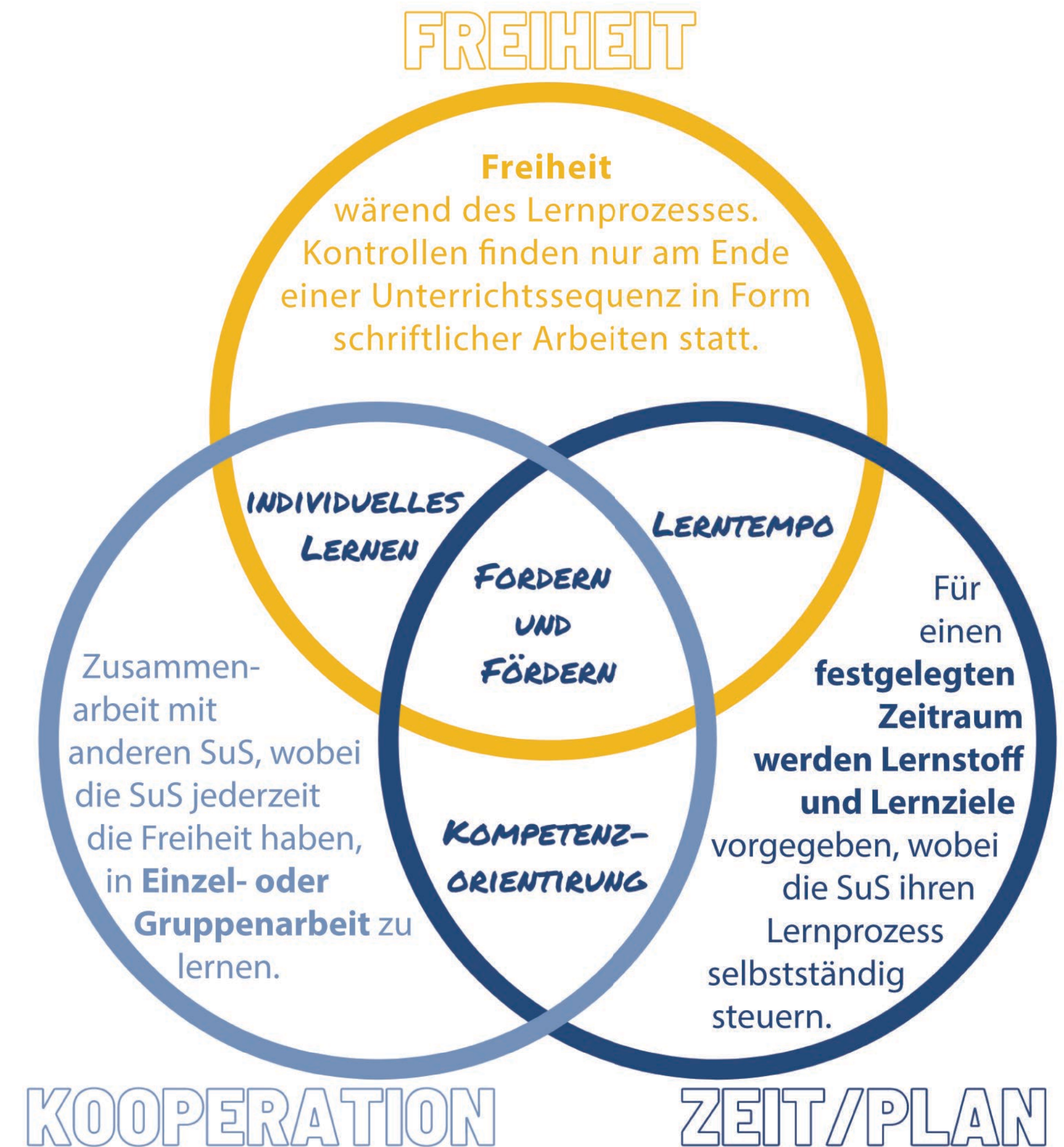
# PÄDAGOGISCH-DIDAKTISCHER ANSATZ



# BLENDED LEARNING

+

# DALTONPLAN\*



\*HELEN PARKHURST: EDUCATION ON THE DALTON PLAN. NEW YORK : E. P. DUTTON + COMPANY, 1922.

- 
- „Blended Learning wird auch **integriertes, hybrides Lernen** genannt. Das Portal e-teaching.org fasst dies als "Lehrszenarien, die nicht ausschließlich face-to-face oder online stattfinden, (...) also als **Kombination von virtuellen und nicht-virtuellen Lernsettings und Methoden**" zusammen."\*
  - Gemeint ist ein auf die Lernenden ausgerichteter Ansatz unter Berücksichtigung der technischen Gegebenheiten und der organisatorischen Rahmenbedingungen.
  - Die **Präsenzlernphase** kennzeichnet die direkte analoge oder digitale Kommunikation und Interaktion der Lernenden im Klassenverband untereinander und mit der Lehrkraft.
  - In der **Selbstlernphase** haben die eigenständige Auseinandersetzung mit einem Lerninhalt im eigenen Tempo der Schüler\*innen Vorrang. I.d.R. erfolgt diese über eine Wochenplanarbeit oder längerfristige Projektarbeiten.
  - **Synchrone** Lernphasen laufen sowohl analog als auch digital gleichzeitig über den selben Unterrichtsinhalt mit der Lehrkraft und der gesamten Lerngruppe ab.
  - **Asynchrone** Lernphasen können sowohl zeitlich entzerrt als auch durch unterschiedliche Unterrichtsinhalte geprägt sein.
  - Zur **Sicherung des Lernerfolgs** sollte am Ende der Lernphasen ein einheitliches, überprüfbares Ergebnis erstellt werden.

---

\* <https://hochschulforumdigitalisierung.de/de/blog/blended-learning-praxis>

---

## ZIEL DES KONZEPTS

- Unterricht sollte so organisiert sein, dass mit möglichst wenig Änderungen sowohl Präsenz- als auch Distanzunterricht umsetzbar sind.
- Der Unterricht wird von Anfang an **zweigleisig** strukturiert und transparent angelegt:
  - Parallel zum Präsenzunterricht werden kontinuierlich Lernzyklen bei IServ eingestellt und die Abgabe von Aufgaben wird digital eingefordert (**Schaffung von routinierten Arbeitsabläufen**).
  - **IServ-Übungseinheiten** und Basiswissen zu Dateimanagement /-formaten werden fortdauernd in den Präsenzunterricht integriert.

*EMPFEHLUNG*

**DISTANZLERNEN = UNTERRICHT ZWEIFLEISIG ANLEGEN!**

---

# STRUKTUR DES KONZEPTS

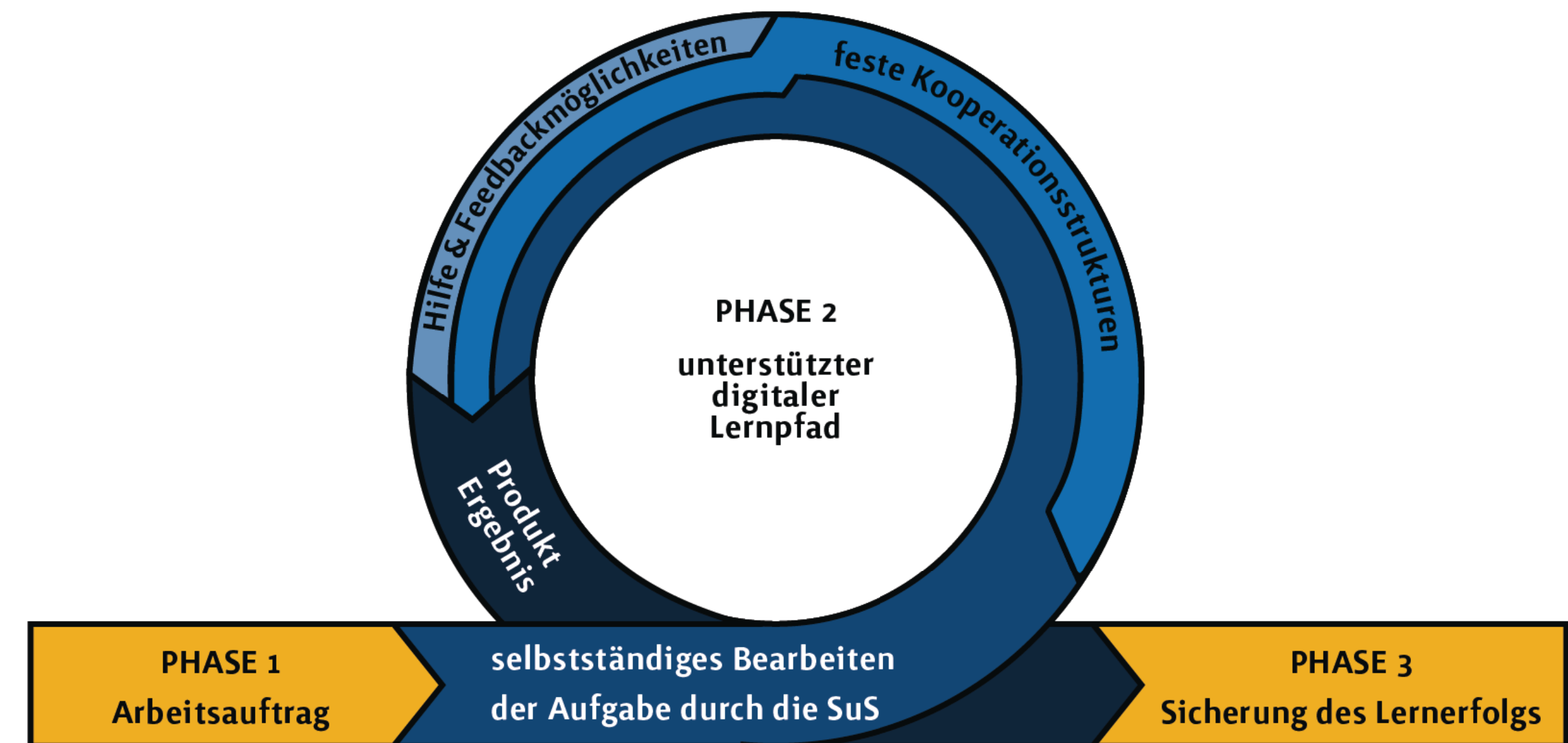


# STRUKTUR DES KONZEPTS

- Das Konzept zum Lernen auf Distanz versucht die derzeit denkbaren Szenarien bestmöglich abzudecken.
- Der problemlose Übergang zwischen den Szenarien wird durch die konsequent zweigleisige Struktur des Unterrichts ermöglicht.
- Ein besonderes Augenmerk sollte auf Szenario A gelegt werden, da es die Voraussetzung zum Gelingen der weiteren Szenarien darstellt.
- Der Hybridunterricht wird, unserer Meinung nach, trotz seiner besonderen organisatorischen Herausforderungen das häufigste Szenario darstellen.

verschiedene Szenarien des Distanzlernens	
A) Regelunterricht auf Distanz (Üben des digitalen Lernwegs)	
B) Hybridunterricht (Präsenzunterricht und Distanzlernen parallel)	
B1) mehrere Schüler*innen in Quarantäne	B2) Lehrkraft in Quarantäne
C) Remoteunterricht (Distanzlernen)	

In allen Szenarien soll dieselbe zweigleisige Struktur von Unterricht mit unterschiedlichen Gewichtungen der digitalen Lernzyklen genutzt werden.



---

**DISTANZLERNEN  
BRAUCHT**

**ZWEIGLEISIGEN UNTERRICHT**



**MIT DIGITALEN LERNZYKLEN!**



---

# EMPFEHLUNGEN DES BILDUNGSMINISTERIUMS NRW ZUM LERNEN AUF DISTANZ\*

- So viel **Empathie und Beziehungsarbeit** wie möglich, so viele Tools und Apps wie nötig.
- So viel **asynchrone Kommunikation** wie möglich, so viel synchrone wie nötig.
- So viel **Vertrauen und Freiheit** wie möglich, so viel Kontrolle und Struktur wie nötig.
- So viel **offene Projektarbeit** wie möglich, so viele kleinschrittige Übungen wie nötig.
- So viel **einfache Technik** wie möglich, so viel neue Technik wie nötig.
- So viel **Peer-Feedback** wie möglich, so viel Feedback von Lehrenden wie nötig.

---

# REGELUNTERRICHT AUF DISTANZ



---

# DEFINITION DER AUSGANGSSITUATION

- Unterricht nach Stundenplan im Klassen-/Kursverband
  - z.B. Hygienevorschriften und Vorort-Organisation:
    - Klassenraumprinzip
    - Separate Aufgänge
    - Separate Cafeteria-Zeiten
    - Separate Schulhofareale
    - Freiwilliges Tragen eines Mund-Nasen-Schutz am Sitzplatz im Unterricht
    - Tragen eines Mund-Nasen-Schutz bei Bewegung im Klassenraum, im Schulgebäude, auf dem Pausenhof
    - Wenn möglich Einhaltung von 1,5 Meter Abstand
    - Sitzpläne
    - Lüften
    - Verkürzte Mittagspausenregelung
-

# MÖGLICHE EVALUATION\* ZUR BEDARFSABSCHÄTZUNG\*\*

## ➤ Was waren deine **hauptsächlichen Probleme** während des Lockdown?

- *Unübersichtlichkeit der Aufgaben - „man musste sich viel zusammensuchen“*
- *Fehlendes Feedback und fehlende Sicherung/fehlendes individuelles Feedback*
- *Zu wenig Kommunikation*
- *Dauernde Erreichbarkeit*
- *Fragen an Lehrkräfte wurden zu spät beantwortet*
- *WLAN-Ausfall/veraltetes Gerät/Teilung von Geräten mit Geschwistern und/oder Eltern*
- *Videokonferenzen am Nachmittag*
- *Unsicherheiten bei der Erarbeitung neuer Themen*
- *Schlechte technische Qualität bei Videokonferenzen*
- *Sehr unterschiedliche Belastung: Fächer mit keiner Kommunikation und Fächer mit zu viel Kommunikation (Wunsch nach einheitlichen Regelungen)*
- *Einteilung der Woche*
- *Keine einheitliche Nutzung von ISERV*
- *Aufgaben zu unterschiedlichen Zeitpunkten am Tag/Woche gestellt*
- *Unklare Aufgabenstellung - Lehrkraft für Fragen nicht erreichbar*
- *Gleichzeitigkeit von Videokonferenzen*
- *Eine Aufgabe mit mehreren Abgabeterminen*
- *Gruppenarbeiten während Distanzlernen*

## ➤ Was würdest Du Dir für den **Informationsfluss/ Kommunikation** bei einem erneuten Lockdown wünschen?

- *Wochenplanarbeit statt Aufgaben nur für 1 Tag*
- *Feste Termine für Aufgabenstart/-ende*
- *Mehr Resonanz auf Aufgaben*
- *Struktur für Videokonferenzen - Plan „was dran kommt“*
- *Mehr Videokonferenzen, mit frühzeitiger Ankündigung*

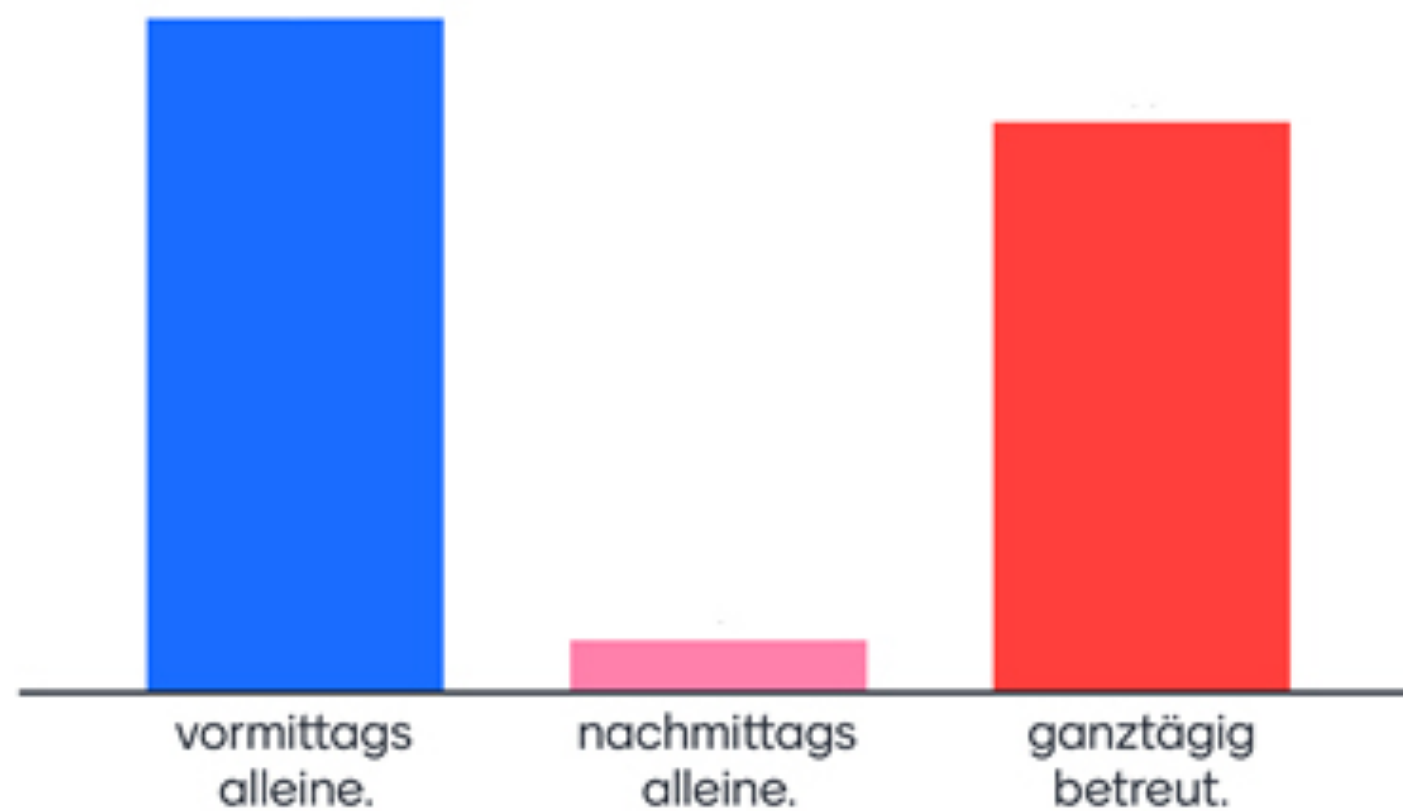
## ➤ Was würdest Du Dir für die Vorbereitung auf das **Distanzlernen** wünschen?

- *Gute Auflösung der Materialien bei gescanntem Material*
- *Übersicht, welches Thema gerade bearbeitet wird*
- *Ein Reader aus Präsenzzeit, um für eine längere Zeit im Distanzlernen mit Material ausgestattet zu sein*
- *PDF als einheitliches Format*
- *Dateiformate und Umgang mit IServ einüben (Hausaufgaben in IServ einstellen)*
- *Einheitlichkeit für alle Schüler*
- *Abgesprochenes System für Aufgaben (wann, wo), Videokonferenzen (wann)*

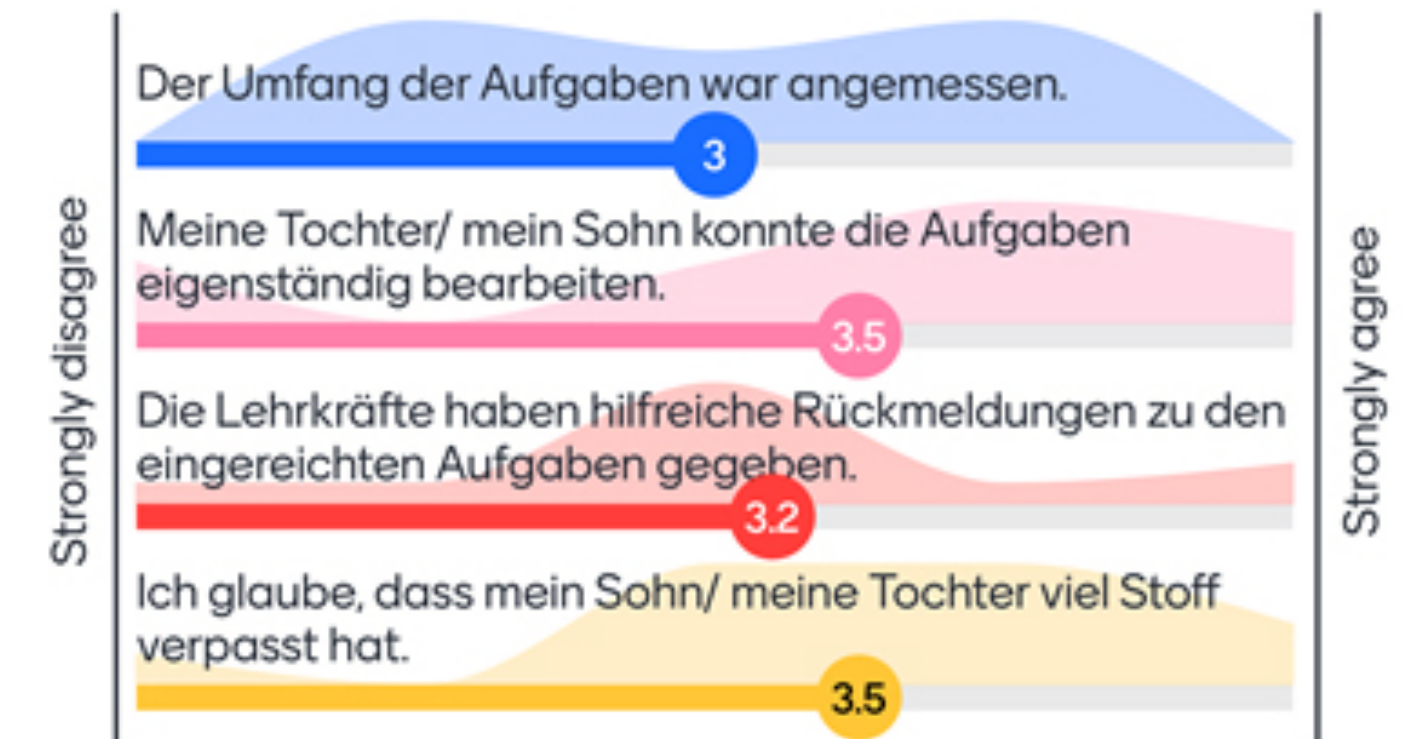
## ➤ Wie sehen deine **technischen Voraussetzungen** aus?

# MÖGLICHE EVALUATION ZUR BEDARFSABSCHÄTZUNG

In der Quarantäne wäre mein Kind tagsüber...



Welche Erfahrungen haben Sie und Ihre Tochter/ Ihr Sohn in der Zeit des Homeschoolings gemacht?

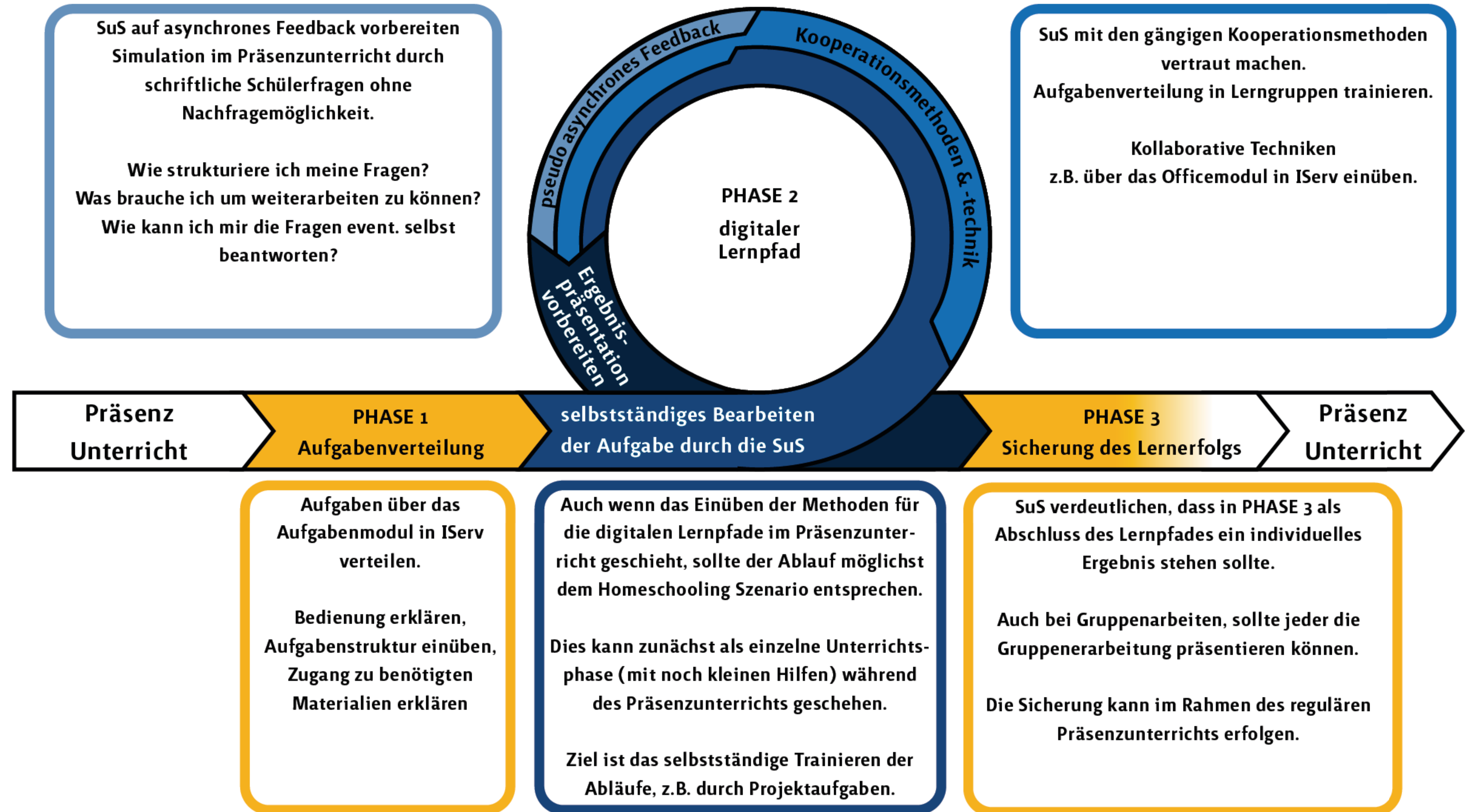


---

# VORBEREITENDE MAßNAHMEN

- Schulleitung **evaluiert** den **Ist-Zustand**:
    - Dies kann z.B. über folgendes Formular erfolgen.
    - Der Präsenzunterricht wird so organisiert, dass mit möglichst wenig Änderungen sowohl **Präsenz- als auch Distanzunterricht** umsetzbar sind.
  - Unterricht wird von Anfang an **zweigleisig** strukturiert und transparent angelegt, z.B. Planung von Projektarbeit langfristig und digital.
  - Parallel zum Präsenzunterricht werden **kontinuierlich Aufgaben bei IServ als digitaler Lernzyklus** eingestellt und die Abgabe von Aufgaben wird digital eingefordert (**Schaffung von routinierten Arbeitsabläufen**).
  - **IServ-Übungseinheiten** sowie Basiswissen zu Dateimanagement / Dateiformaten werden fortdauernd in den Präsenzunterricht integriert.
  - Absprachen in **Klassenteams zur Terminierung von Aufgaben** (SEK I)
  - Terminierung von **Elternschulungen IServ** für die Jahrgangsstufen 5/6
  - Terminierung von **ISERV- Kolleg\*innenschulungen**
  - Terminierung von digitalen **Fortbildungen und Pädagogischen Tagen**
-

# ÜBEN DER DIGITALEN LERNPHASEN IM PRÄSENZUNTERRICHT



---

# HYBRIDUNTERRICHT



---

# DEFINITION DER AUSGANGSSITUATION

- für Lehrer\*innen und Schüler\*innen aus **Risikogruppen**
- eine oder mehrere Klassen werden aufgrund eines positiven Covid-19 Falls in die **Quarantäne** geschickt, verantwortliche **KollegInnen verbleiben** jedoch im **Präsenzunterricht**
- mit einer **Verordnung vom 01.08. 2020\*** rechtlich dem Präsenzunterricht gleichgesetzt
- fließt vollwertig in allen Fächern in die **Leistungsbewertung** ein
- **Schlüsselkompetenzen:** selbstreguliertes Lernen + Selbstmotivation + Übernahme von Verantwortung für den eigenen Lernprozess → tragfähige Perspektiven und schulische Organisationsmöglichkeiten für die „Nach-Corona-Zeit“ schaffen
- Planung und möglichst breite Unterstützung über unsere Lernplattformen IServ:
  - E-Mail
  - Videochat
  - Aufgaben
  - Gruppendateien
  - Kalender

## SITUATION: Einzelne SchülerInnen (-gruppen) nicht im Präsenzunterricht

PRÄSENZUNTERRICHT NACH STUNDENRASTER

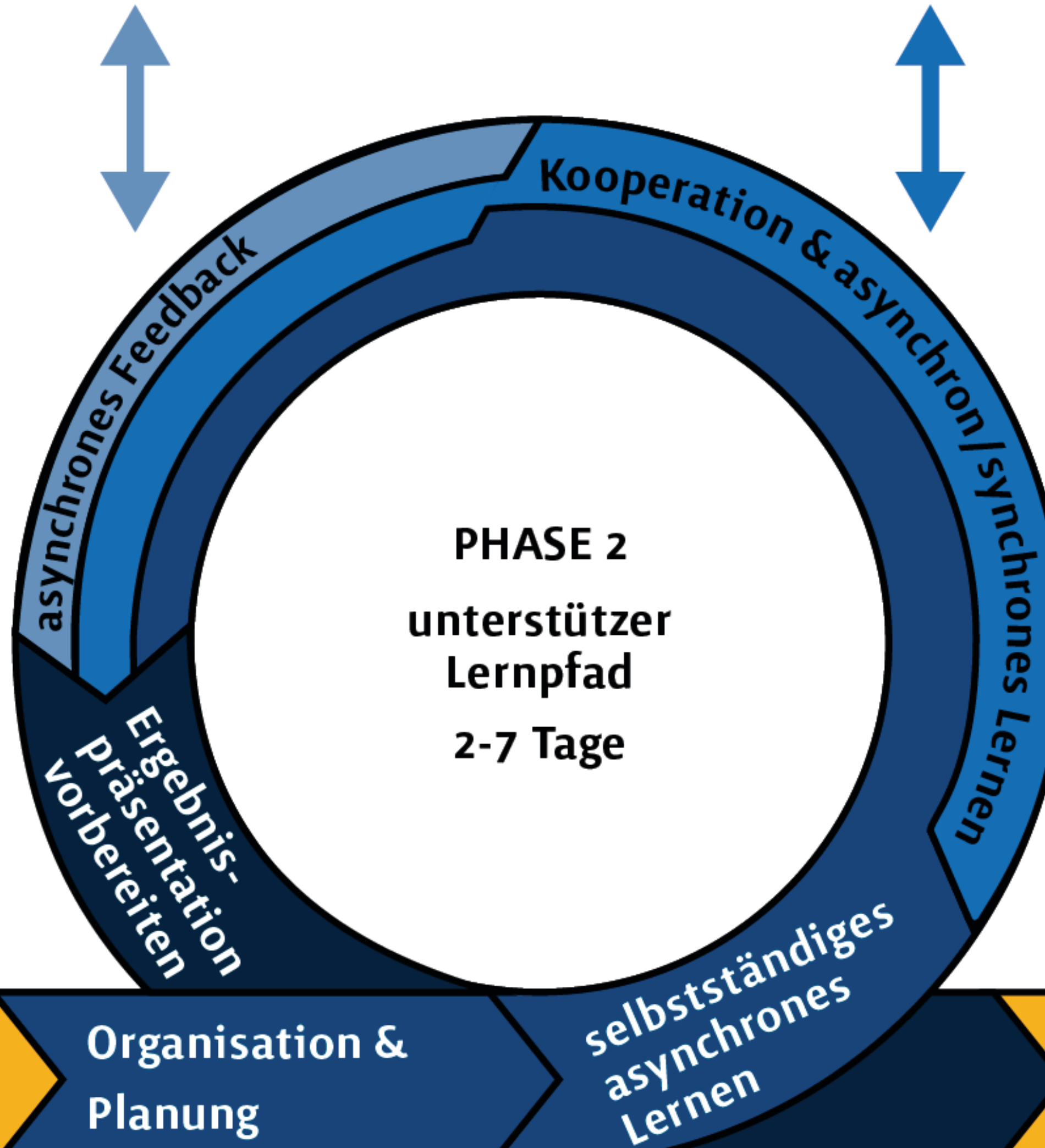
ASYNCHRONE VERSCHIEBUNG AUS PÄDAGOGISCHEN ÜBERLEGUNGEN MÖGLICH

Feedbackangebot durch  
die zuständige Lehrkraft  
oder die Lerngruppe

z.B. via IServ Messenger  
Video/Audiokonferenz  
Mailkorrespondenz

Die Inhalte müssen denen der  
Präsenzgruppe entsprechen.

Der Umfang der Aufgaben und die  
Methoden können sich jedoch  
unterscheiden.



Unterrichtsergebnisse können Teil  
des asynchronen Lernens sein  
z.B. Peer Korrektur, Aufbereitung  
von Unterrichtsprodukten, etc..

Eine Kooperation im Sinne des  
synchronen Lernens ist z.B. durch  
zeitlich abgestimmten Einsatz der  
Kollaborationsmöglichkeit über  
das IServ Office möglich.

Einbindung von Ergebnissen des  
digitalen Lernpfades in den  
Präsenzunterricht.

PHASE 1

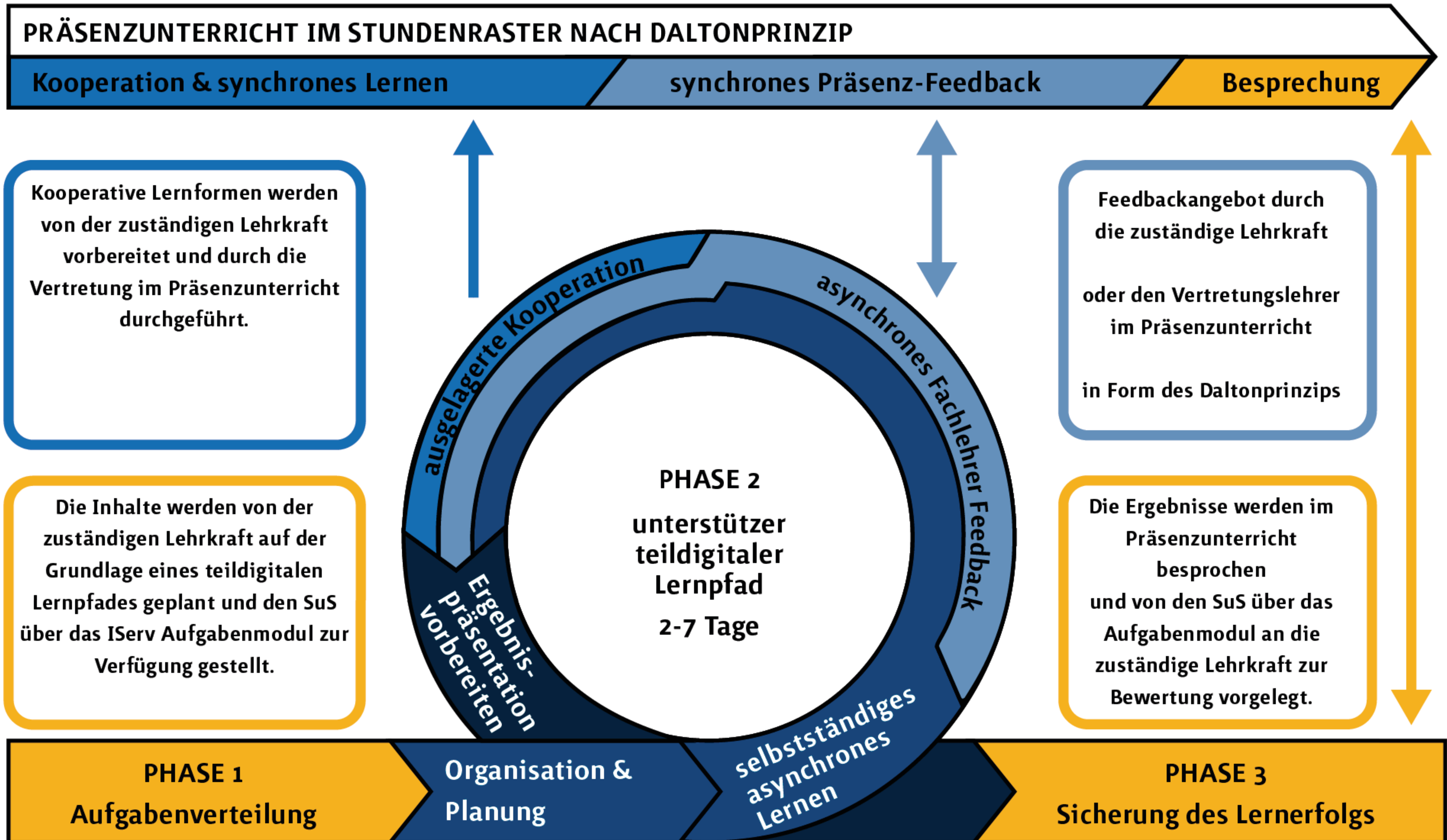
Aufgabenverteilung

Organisation &  
Planung

PHASE 3

Sicherung des Lernerfolgs

## SITUATION: Zuständige Lehrkraft nicht im Präsenzunterricht



---

# ZEITLICHE STRUKTURIERUNG DES LERNENS

- klare **Strukturierung und Rhythmisierung der Arbeitswoche**
    - Aufgaben werden gemäß Stundentafel jeweils zum Stundenbeginn bereitgestellt.
    - Vorteil der engeren Struktur des Lerntages
    - Alternativ: Aufgaben werden als Wochenplan nach Haupt- und Nebenfächern getrennt bereitgestellt.
    - Vorteil der asynchronen Nutzung technischer Ausstattung
    - Für die Erledigung der Aufgaben erhalten die Schüler\*innen einen **genauen Abgabetermin** und eine genaue Anweisung zum **Abgabumfang** sowie dem **Abgabeformat**.
    - Lehrkräfte stellen in den Aufgabenstellungen eine klare **Lernprogression** her.
  - **offene Sprechzeiten** in Form von Text-, Audio- und/oder Videochats über IServ
  - **Fachlehrer terminieren verbindliche Videochat-Termine einmal pro Woche/alle 2 Wochen** (bei einstündigen Fächern).
    - Termine liegen asynchron zum **Stundenplan**.
    - Die Lehrkräfte stellen der Lerngruppe vorab eine kurze Agenda der Videokonferenz via IServ zur Verfügung.
  - Die Lehrkräfte führen für alle Lerngruppen ein **Kursbuch** und notieren hier:
    - a) das fristgerechte Abrufen der Aufgaben durch die Schüler\*innen,
    - b) die Anwesenheit der Schüler\*innen bei Videokonferenzen und Chats,
    - c) entschuldigte Schüler\*innen.
-

---

# ASPEKTE DER INDIVIDUELLEN FÖRDERUNG

- Schüler\*innen, die diagnostizierte oder offensichtliche Schwierigkeiten beim Anfertigen der Aufgaben haben, erhalten **individuelle Förderangebote**, z.B. über eine Telefonsprechstunde oder ein reduziertes bzw. vereinfachtes Aufgabenpensum\*.
- Alle Schüler\*innen, die kein **digitales Endgerät** zur Verfügung haben, erhalten zeitnah von der Schule ein Gerät und erlernen im Präsenzunterricht den Umgang mit diesem Gerät.
- Schüler\*innen mit Förderbedarf, die tagsüber alleine sind, werden in **regelmäßigen Abständen** von Lehrkräften, FSjler\*innen oder Ganztagsbetreuer\*innen **telefonisch** kontaktiert.
- Schule/ Klassenteams/ Elternpflegschaft bilden einen **Pool von Familien, die die oben benannten Kinder in der Zeit des Distanzlernens unterstützen**. Hierzu klärt die Schulleitung den Ist- Zustand.
- Vereinbarung von positiven **Verstärkersystemen**.

---

# OPTIONEN PEER-TEACHING + TEAMTEACHING

- Schule organisiert **jahrgangsübergreifende Tutorensysteme**, die digital als zusätzliche Angebote zur Verfügung stehen.\*
- **Pool von Tutoren-Schüler\*innen** wird während des Präsenzunterrichts als Forum über IServ angelegt und kann im Distanzlernen von leistungsschwächeren Schüler\*innen abgerufen werden.
- Eine **IServ-Sprechstunde von Mediencouts und Medienfreaks** als Unterstützungsangebot von technischen Fragen entlastet die Lehrkräfte.
- Lehrkräfte, mit freien Kapazitäten, unterstützen andere Lehrkräfte ggf. bei den Korrekturen einfacher Aufgaben (z.B. Vokabeltests, Rechtschreibkorrekturen, etc.). Diese Ausnahmefälle können nur durch die Schulleitung koordiniert werden.
- Fachlehrer\*innen in **Jahrgangsstufenteams** planen in Absprache gemeinsame digitale Unterrichtsvorhaben. Die Erstellung von Wochenplänen wird unter den Lehrkräften aufgeteilt. Sollten die unterrichtenden Lehrkräfte dies nicht als entlastend empfinden, planen sie weiterhin ihre individuellen Unterrichtsreihen.
- **Große Lerngruppen** werden geteilt und **im Team in Videokonferenzen** unterrichtet.

---

\* <https://xn--broschren-v9a.nrw/distanzunterricht/home/#!/beratung-und-feedback>

---

# REMOTEUNTERRICHT BEI SCHULSCHLIEßUNG



---

# DEFINITION DER AUSGANGSSITUATION

- **asynchrones Lernen** in eigenem Tempo nach **Wochenplänen** und **synchronen Beratungs- und Besprechungsphasen** mit Fach- oder Klassenlehrern im Videochat, Messenger oder Telefonat\*
- Maßgabe: Präsenzunterricht **nicht** 1:1 ins Digitale verlagern & Augenmaß beim Umfang der von den Schüler\*innen zu erledigenden Aufgaben wahren
  - Selbstmotivation & Verantwortung für alle Bereiche des Lernprozesses
  - Verhindern von Bildungslücken insbesondere in den Kernfächern, die die Bildungskarrieren der Schüler\*innen negativ beeinflussen könnten
  - Lernprogression muss auch in diesem Szenario ermöglicht werden
  - Frühzeitige Anbahnung eines **reibungslosen Übergangs von Präsenz\*- und Distanzunterricht**

(\*Präsenzunterricht versteht sich hier als jegliche Form des Zusammentreffens von Lehrer\*innen und Schüler\*innen ob im Unterricht in der Schule oder im Videochat.)



---

# VEREINBARUNG

**JEDE LEHRKRAFT DECKT ALLE  
PHASEN DES LERNZYKLUS**



**MIT EIGENS GEWÄHLTEN  
MITTELN AB**



---

# ZEITLICHE STRUKTURIERUNG DES LERNENS

- klare **Strukturierung und Rhythmisierung der Arbeitswoche**
    - **Aufgaben werden gemäß Stundentafel jeweils zum Stundenbeginn bereitgestellt**
    - Für die Erledigung der Aufgaben erhalten die SchülerInnen einen **genauen Abgabetermin** und eine genaue Anweisung zum **Abgabeumfang** sowie dem **Abgabeformat**.
    - Lehrkräfte stellen in den Aufgabenstellungen eine klare **Lernprogression** her.
  - **Offene Sprechzeiten** in Form von Text-, Audio- und/oder Videochats über IServ
  - **Fachlehrer terminieren verbindliche Videochat-Termine einmal pro Woche/ alle 2 Wochen** (bei einstündigen Fächern).
    - Termine orientieren sich in der Regel nach dem **Stundenplan**.
    - die Lehrkräfte stellen der Lerngruppe vorab eine kurze Agenda der Videokonferenz via IServ zur Verfügung.
  - Die Lehrkräfte führen für alle Lerngruppen ein **Kursbuch** und notieren hier:
    - a) das fristgerechte Abrufen der Aufgaben durch die Schüler\*innen,
    - b) die Anwesenheit der Schüler\*innen bei Videokonferenzen und Chats,
    - c) entschuldigte Schüler\*innen.
  - **Virtuelle Klassenleitungs- bzw. Jahrgangsstufenstunde** im Videochat einmal wöchentlich im Sinne der Beziehungsarbeit
-

---

**„ISERV- & DATENSCHUTZ-KNIGGE“**

---

---

# MÖGLICHE REGELN FÜR DIE KOMMUNIKATION VIA ISERV

- **Regelwerk für Videokonferenzen** nach ministeriellen Vorgaben
    - Regeln aus dem Unterricht gelten auch für Konferenzen, z.B. keine Fremden im "Videoraum", keine Ablenkung durch Smartphone, kein Essen und Trinken.
    - Beachtung des **Datenschutzes: Videokonferenzen** dürfen nicht aufgezeichnet werden und **Streaming** im Klassenraum ist **nicht zugelassen**.
  - **Regelwerk für Bürozeiten** von Lehrkräften und Schülerschaft
    - Orientierung am Stundenplan
    - **Kommunikation** via IServ für Lehrkräfte, Schüler und Eltern von **Freitag 17.00 Uhr - Montag 7.00 Uhr nur in dringenden Fällen!**
    - Lehrkräfte geben durch Abwesenheitsnotiz Auskunft über ihre individuellen Bürozeiten. Teilzeitkräfte arbeiten entsprechend ihrer Stundenanzahl.
  - **Entschuldigungsregelung**
    - Gemäß der geltenden Entschuldigungsregelung per Telefon im Sekretariat
    - Zusätzlich per E-Mail an den Klassen- und Beratungslehrer\*innen, in SEK II zusätzlich an die Fachlehrer\*innen
-

---

# MÖGLICHE MASSNAHMEN FÜR DIE ISERV NUTZUNG

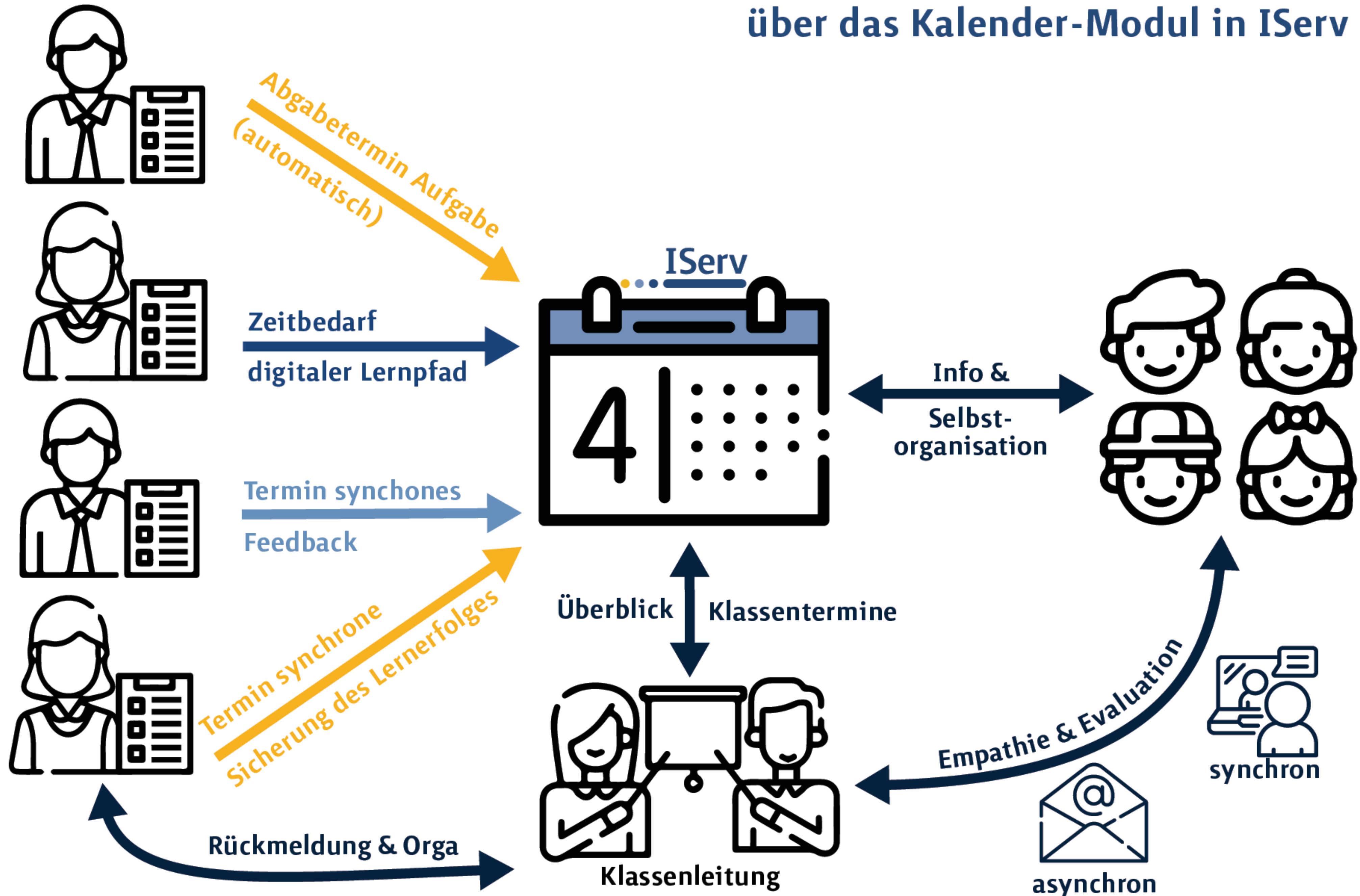
- **Verantwortungsbereiche der Elternschaft**
    - Bereitstellung und Hilfestellungen bei Technik
    - Schaffung von Lernumgebungen und Lernstrukturen (sinnvoll Evaluation des IST-Zustandes)
  - **Feedbackstruktur** für Schüler- und Elternschaft über IServ schaffen
    - E-Mail, Chat / Messenger, Aufgabenmodul
  - Kriterienkatalog für Lehrkräfte bezüglich der **Bereitstellung und Bewertung von Aufgaben** aus dem Distanzlernen (Terminierung, Umfang, Anforderungsniveau, Rückmeldesystem).
  - **Kriterienkatalog für Schülerschaft**
    - Tägliche Kontrolle von Aufgaben und E-Mails bei IServ
    - Pünktliche Teilnahme an im Termin-Modul vermerkten synchronen Lernphasen (z.B.Videokonferenz)
    - Klassenleitungen stellen im Aufgabenmodul eine Bestätigungsfunktion ein, die Schüler\*innen am Tag bestätigen müssen (Anwesenheitskontrolle)
  - Vereinbarung von Maßnahmenkatalog bei Regelverstößen
-

---

# MÖGLICHE REGELN FÜR DATEIFORMATE

- Die Gruppen(ordner) werden nach einer einheitlichen Struktur angelegt:  
**z.B. Klasse <Klasse> Fach Lehrerkürzel**
  - Alle Aufgaben werden nach einem festgelegten System bei IServ eingestellt:  
**z.B. KW<KW> - Fach - Lehrerkürzel - Aufgabentitel**
  - Für Abgaben wird im Aufgabentext bekanntgegeben:
    - **Art und Umfang** der Aufgabe
    - **Dateiformat**
    - **Abgabetermin**
    - **Zeitlicher Umfang** der **Aufgabenteile**
    - Wann und in welcher **Form die Sicherung** des Lernerfolgs erfolgt.
    - Alle Aufgaben werden in **einheitlichem Dateiformat** eingereicht.
    - **Wichtig!** Alle Arbeitsmaterialien werden von Lehrkräften im Gruppenordner bei IServ hinterlegt.
  - Die Dateibenennung der SuS erfolgt nach einer einheitlichen Struktur:  
**z.B. KW<KW> - Fach - Lehrerkürzel - Stichwort zur Aufgabe - Schülernamen (-Schülernamen 2 - Schülernamen 3...)**
-

# Koordination der HOMESCHOOLING Aufgaben über das Kalender-Modul in IServ



---

# **KONZEPTE ZUM UMGANG MIT MANGELNDER TECHNISCHER AUSSTATTUNG**

---

# STUDY-HALL

- iPad-Ausleihe **für SchülerInnen ohne mobiles Endgerät** in der Schule
- Erledigung von (Remoteunterricht)-Aufgaben **in der Schule** unter speziellen Hygienemaßnahmen
- unter Aufsicht von **Lehr- oder Hilfskräften**



---

# LEISTUNGSBEWERTUNG

---

---

# VORGABEN DES BILDUNGSMINISTERIUMS NRW\*

- Die gesetzlichen Vorgaben zur Leistungsüberprüfung (§ 29 SchulG27 i. V. m. den in den Kernlehrplänen bzw. Lehrplänen verankerten Kompetenzerwartungen) und zur Leistungsbewertung (§ 48 SchulG28 i. V. m. den jeweiligen Ausbildungen und Prüfungsordnungen) gelten auch für die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen
- Bezogen auf die Veränderungen in der Leistungsbewertung durch den Distanzunterricht bzw. durch die Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht ist eine Überprüfung und ggf. Anpassung der Grundsätze der Leistungsbewertung durch die zuständige Fachkonferenz (§70 SchulG) notwendig

---

# KRITERIEN FÜR DIE LEISTUNGSBEWERTUNG

- **Kriterien** für Bewertung der Leistung könnten sein:
  - Einhaltung von Fristen
  - Formalen Kriterien
  - Vollständigkeit
  - Kooperationsfähigkeit, z.B. Produkte kollaborativer Arbeitsphasen, Formulierung von lernförderlichen Fragen.
  - Qualität der abgegebenen Aufgaben
  - Bewertungskriterien für Videokonferenzen (Qualität der Beiträge in Konferenz oder Chat)

# MÖGLICHE ARTEN DER LEISTUNGSBEWERTUNG

	analog	digital
mündlich	<p>Präsentation von Arbeitsergebnissen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• über Telefonate</li></ul>	<p>Präsentation von Arbeitsergebnissen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• über Audiofiles/ Podcasts</li><li>• Erklärvideos</li><li>• über Videosequenzen</li><li>• im Rahmen von Videokonferenzen</li></ul> <p>Kommunikationsprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• im Rahmen von Videokonferenzen</li></ul>
schriftlich	<ul style="list-style-type: none"><li>• Projektarbeiten</li><li>• Lerntagebücher</li><li>• Portfolios</li><li>• Bilder</li><li>• Plakate</li><li>• Arbeitsblätter und Hefte</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Projektarbeiten</li><li>• Lerntagebücher</li><li>• Portfolios</li><li>• kollaborative Schreibaufträge</li><li>• Erstellen von digitalen Schaubildern</li><li>• Blogbeiträge</li><li>• Bilder</li><li>• (multimediale) E-Books</li></ul>

---

# UMGANG MIT DEN VORGABEN ZUR BEWERTUNG VON SCHÜLERLEISTUNGEN

- **Grundsätze** müssen festgelegt und **an Eltern und SuS kommuniziert** werden.
    - Insofern Zweifel an der Selbstständigkeit bei der Aufgabenerledigung bestehen, kann ergänzend ein Gespräch oder eine Überprüfung zum Entstehungsprozesses vorgenommen werden.
  - **Rahmenbedingungen** der Leistungserbringung müssen berücksichtigt werden (z.B. technische Ausstattung, individuelle Situation).
  - **Klassenarbeiten** können durch eine gleichwertige schriftliche oder nicht schriftliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden (§ 6 Abs. 8 APO- SI).
  - **Fremdsprachen** ermöglichen eine mündliche Leistungsüberprüfung per Videokonferenz.
-

---

# **ARBEITSUMFANG IM DISTANZLERNEN**

---

# MÖGLICHE EMPFEHLUNG AUFGABENUMFANG SEK I

Jahrgang	Stundenumfang pro Fach	Wochenarbeitsstunden der SchülerInnen am Wochenplan	Verteilungsregeln	Didaktische + pädagogische Betreuung
5/6	Hauptfächer + Sprachen: D/Ma/E je 3 h = 9 h	je Unterrichtsstunde ca. 45 Minuten ~ 7h	Bei einer Wochenplanarbeit kann der Aufgabenbeginns für Haupt- und Nebenfächer auf unterschiedliche Wochentage verteilt werden.  Denkbar wäre auch Aufgaben gemäß der Stundentafel jeweils zum Stundenbeginn bereitzustellen.  Lehrkräfte passen den <b>zeitlichen Umfang</b> der Aufgaben in Anlehnung an die Wochenstundenzahl im Präsenzunterricht an.	Lehrer weisen Sprechzeiten und verbindliche Videokonferenztermine in ISERV aus (nach Möglichkeit in den regulären Stunden nach Stundentafel) + virtuelle KL-Stunde (1x Woche, ggf. gesplittet über das KL-Team)
	Nebenfächer: 10 h	je Unterrichtsstunde ca. 30 Minuten ~ 8h		
7/8	Hauptfächer + Sprachen: D/Ma/E je 3/2 h + 2. FS 4/3 h = 13/9 h	je Unterrichtsstunde ca. 45 Minuten ~ 10/7h		
	Nebenfächer: 8/12 h	je Unterrichtsstunde ca. 35 Minuten ~ 6/9h		
9/10	Hauptfächer + Sprachen: D/Ma/E je 2 h + 2. FS 2 h + 3. FS/ Wahl 2 h = 10 h	je Unterrichtsstunde ca. 45 Minuten ~ 8h		
	Nebenfächer: 12 h	je Unterrichtsstunde ca. 40 Minuten ~ 9h		

# MÖGLICHE EMPFEHLUNG AUFGABENUMFANG SEK II

Jahrgang	Stundenumfang pro Fach	Wochenarbeitsstunden der SchülerInnen am Wochenplan	Verteilungsregeln	Didaktische + pädagogische Betreuung
EF	alle Fächer: 2 Stunden x 12/11 h Kurse = 24/22 h im 67,5 Minutenraster	je Kursstunde 45 Minuten ~ 18/17 h	Aufgaben werden montags (LKs) bzw. dienstags (GKs) als Wochenplan über IServ bereitgestellt.  Denkbar wäre auch Aufgaben gemäß der Stundentafel jeweils zum Stundenbeginn bereitzustellen.	Lehrkräfte weisen Sprechzeiten & verbindliche Videokonferenztermine in ISERV aus (nach Möglichkeit in den regulären Stunden nach Stundentafel)
Q1/Q2	Leistungskurse: 2 x 3 Stunden = 6h im 67,5 Minutenraster	je Kursstunde 45 Minuten ~ 4,5 h	Lehrkräfte passen den <b>zeitlichen Umfang</b> der Aufgaben in Anlehnung an die Wochenstundenzahl im Präsenzunterricht.	+ virtuelle KL-Stunde (1x Woche, ggf. gesplittet über das KL-Team)
	Grundkurse: 8 x 2 Stunden = 16 h im 67,5 Minutenraster	je Kursstunde 45 Minuten ~ 12 h		

---

# LITERATURTIPPS

---

- 
- <https://broschüren.nrw/distanzunterricht/home/#!/rahmenbedingungen-der-kommunikation>
  - <https://www.gymnasium-harsewinkel.de/lernen-auf-distanz/>
  - <https://www.leopoldina.org/publikationen/detailansicht/publication/coronavirus-pandemie-fuer-ein-krisenresistentes-bildungssystem-2020/>
  - <https://www.schulministerium.nrw.de/themen/recht/schulgesundheitsrecht/infektionsschutz/impulse-fuer-das-lernen-auf-distanz>
  - <https://datenschutz-schule.info/2020/05/03/teilnahme-am-unterricht-ueber-video-geht-das/>
-